Course an der Wiener Börse vom 1. Oktober 1884.

(Nach dem officiellen Coursblatte.)

	Geld	Ware
Staats-Anlehen.		
Rotenrente	80·85	81·—
Silberrente	81·95	82·10
1854er 4% Staatslose . 250 fl.	124·25	124 75
1860er 5% ganze 500 „	134·20	134 60
1860er 5% Fünftel 100 „	142·—	143
1864er Staatslose . . 100 „	171 50	172 —
1864er „ . . 50 „	170 60	171 50
Como-Rentenscheine . per St.	40·25	42·25
4% Oest. Goldrente, steuerfrei .	103·—	103·20
Oesterr. Rotenrente, steuerfrei .	96 95	96·10
Ung. Goldrente 6%	122·40	122 55
„ „ 4%	93·30	93·45
„ Papierrente 5%	88·85	89·—
„ Eisenb.-Anl. 120fl. ö.W.S.	143·50	144 —
„ Ostbahn-Prioritäten	96·20	96·70
„ Staats-Obl. (Ung. Ostb.)	—·—	—·—
„ „ vom J. 1876	102 30	102 70
„ Prämien-Anl. à 100fl. ö.W.	114·50	114·75
Theiß-Reg.-Lose 4% 100 fl.	115·25	115·75
Grundentl.-Obligationen (für 100 fl. C.-M.).		
5% böhmische	106·50	—·—
5% galizische	101 25	101·75
5% mährische	105·75	—·—
5% niederösterreichische	105·—	106·25
5% oberösterreichische	104·50	106 -
5% steirische	104·50	105 50
5% kroatische und slavonische	100·—	102·—
5% siebenbürgische	160·50	101 -
5% Temesvar-Banater	100·25	101·—
5% ungarische	101 -	101 50
Andere öffentl. Anlehen.		
Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.	115·25	115·75
dto. Anleihe 1878, steuerfrei	105·-	—·—
Anlehen d. Stadtgemeinde Wien	102·50	103·50
Anlehen d. Stadtgemeinde Wien (Silber oder Gold)	—·—	—·—
Prämien-Anl. d. Stadtgem. Wien	—·—	—·—
Pfandbriefe (für 100 fl.).		
Bodencr. allg. österr. 4½% Gold	121·—	121·40
dto. in 50 „ „ 4½%	97 60	97 80
dto. in 50 „ „ 4%	92·50	93 —
dto. Prämien-Schuldversch. 3%	97·—	97·50
Oest. Hypothekenbank 10j. 5½%	-.	-.-
Oest.-ung. Bank verl. 5%	102 25	102 45
dto. „ 4½%	100 45	100 65
dto. „ 4%	96·25	96 50
Ung. allg. Bodencredit-Actienges. in Pest in 34 J. verl. 5½%	101 25	102·—
Prioritäts-Obligationen (für 100 fl.).		
Elisabeth-Westbahn 1. Emission	108·50	105·—
Ferdinands-Nordbahn in Silb.	106 50	106·—
Franz-Josef-Bahn	90·—	90·30
Galizische Karl-Ludwig-Bahn Em. 1881 300 fl, S. 4½%	99·80	100 30
Oesterr. Nordwestbahn	163·90	164·10
Siebenbürger	97·—	97·25
Staatsbahn 1. Emission	185·—	186·—
Südbahn à 3%	144·50	144 75
„ à 5%	122·70	123 —
Ung.-galiz. Bahn	98·50	99·—
Diverse Lose (per Stück).		
Creditlose 100 fl.	176 50	177·—
Clary-Lose 40 fl.	40 75	41·25
4% Donau-Dampfsch. 100 fl.	115·50	116 —
Laibacher Prämien-Anlehen 20 fl.	23· -	24·
Ofener Lose 40 fl.	41·75	42 50
Palffy-Lose 40 fl.	37·—	37 50
Rothen Kreuz, öst. Ges. v. 10 fl.	12·90	13·10
Rudolf-Lose 10 fl.	—.—	-.—
Salm-Lose 40 fl.	54·25	54·75
St.-Genois-Lose 40 fl.	50 -	50·50
Waldstein-Lose 20 fl.	28 -	28·50
Windischgrätz-Lose 20 fl.	38 50	39 —
Bank-Actien (per Stück).		
Anglo-Oesterr. Bank 200 fl.	105 50	105 —
Bank-Gesellschaft, Wiener 200 fl.	-.—	—·—
Bankverein, Wiener, 100 fl.	103·50	103 75
Bdncr.-Anst., Oest. 200fl. S. 40%	227 50	228·50
Crdt.-Anst. f. Hand u. G. 160 fl.	291 50	291·75
Crdt.-Anst., Allg. Ung. 200 fl.	290·40	290·70
Depositenb., Allg. 200 fl.	204 —	205 —
Escompte-Ges., Niederöst. 500 fl.	823 —	828 —
Hypothekenb., öst. 200 fl. 25% E.	60·—	61·—
Länderbank öst. 200 fl. G. 50% E.	103 -	103·25
Oesterr.-Ung. Bank	856·—	858·—
Unionbank 100 fl.	87·75	87·90
Verkehrsbank Allg. 140 fl.	145·50	149·25
Actien von Transport-Unternehmungen (per Stück).		
Albrecht-Bahn 200 fl. Silber	63·25	65·—
Alföld-Fiumaner Bahn 200fl. Silb.	175·25	178·75
Aussig.-Tepl. Eisenb. 200 fl. CM.	—·—	—·—
Böhm. Nordbahn 150 fl.	185 50	186 50
„ Westbahn 200 fl.	—·—	—·—
Buschtiehrader Eisb. 500 fl. CM.	845 —	850·—
„ (Lit. B) 200 fl.	180 —	181 —
Donau-Dampfschiffahrt-Ges. Oesterr. 500 fl. CM.	532 —	533 —
Drau-Eis. (Bat.-Dd.-G.) 200 fl. S	176·25	176 75
Dux-Bodenbacher E.-B. 200 fl. S.	—·—	—·—
Elisabeth-Bahn 200 fl. CM.	281 25	281·75
„ Linz-Budweis 200 fl.	264·50	265 —
„ Slzb.-Tirol. III. E. 1873 200 fl. S.	195·50	196· -
Ferdinands-Nordb. 1000 fl. CM.	2390	2396
Franz-Josef-Bahn 200 fl. Silb.	207·50	208·—
Fünfkirchen-Barcser Eis. 200 fl. S.	206 -	210· -
Galz.-Karl-Ludwig-B. 200 fl. CM.	270 75	271 25
Graz-Köflacher E.-B. 200 fl. ö.W.	250 —	252·—
Kahlenberg-Eisenb. 200 fl.	—·—	—·—
Kaschau-Oderb. Eisenb. 200 fl. S.	147·50	148 —
Lemberg-Czernow.-Jassy Eisenbahn-Gesell. 200 fl. ö. W.	192·75	192·25
Lloyd, öst.-ung., Triest 500 fl. CM.	555 —	557 —
Oesterr. Nordwestb. 200 fl. Silb.	176 75	177 25
dto. (lit. B) 200 fl. Silber	181 75	182·—
Prag-Duxer Eisenb. 150 fl. Silb.	39·50	40·—
Rudolf-Bahn 200 fl. Silber	180·—	180 50
Siebenbürger Eisenb. 200 fl. S.	176·25	176·50
Staatseisenbahn 200 fl. ö. W.	304 50	305 —
Südbahn 200 fl. Silber	149 20	149·50
Süd-Nordb. Verb.-B. 200 fl. CM	148·75	149· -
Theiß-Bahn 200 fl. ö. W.	249 75	250·50
Tramway-Ges., Wr. 170 fl. ö. W.	212 50	213 75
„ Wr., neue 100 fl.	103 —	103·50
Transport-Gesellschaft 100 fl.	-.-	—·—
Ung.-galiz. Eisenb. 200 fl. Silber	171·25	171 75
Ung. Nordostbahn 200 fl. Silber	165·75	166· -
Ung. Westb. (Raab-Graz) 200 fl. S.	171 50	172·—
Industrie-Actien (per Stück).		
Egydi und Kindberg, Eisen- und Stahl-Ind. in Wien 100 fl.	90·—	92 —
Eisenbahnw.-Leihg. I. 80 fl. 40%	—.—	-.—
„Elbemühl", Papierf. u. B.-G.	63 50	64·—
Montan-Gesells. österr.-alpine	54 80	55·20
Prager Eisen-Ind.-Ges. 200 fl.	180 75	181·25
Salgo-Tarj. Eisenwerk. 100 fl.	117 50	117·75
Waffenf.-G., Oest. in W. 100 fl.	—·—	146 - ·
Trifailer Kohlenw.-Ges. 100 fl.	-·—	—·—
Devisen.		
Deutsche Plätze	59·70	59 80
London	121·55	121 60
Paris	48·27½	48·32½
Petersburg	—·—	—·—
Valuten.		
Ducaten	5·77	5·79
20-Francs-Stücke	9·66½	9·67
Silber	—·—	—·—
Deutsche Reichsbanknoten	59·75	59 80

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 227.

Donnerstag, den 2. Oktober 1884.

(4070—2) Nr. 1970.

Rechnungs-Diurnistenstelle.

Bei der gefertigten k. k. Männerstrafanstalt ist eine Rechnungs-Diurnistenstelle mit dem Taggelde von 1 fl. 50 kr., eventuell 1 fl. 20 kr. erlediget.

Bewerber haben ihre gehörig documentierten Gesuche bis zum

10. Oktober 1884

anher zu überreichen.

Laibach am 30. September 1884.

K. k. Strafanstaltsdirection.

(4032—2) **Kanzlistenstelle.** Nr. 3569.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Egg ist die Kanzlistenstelle mit den Bezügen der elften Rangsclasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen insbesondere die Befähigung zur Grundbuchsführung und die Kenntnis der beiden Landessprachen nachzuweisen ist, im vorschriftsmäßigen Wege

bis 28. Oktober 1884

hieramts einzubringen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf die Bestimmungen des Gesetzes vom 19. April 1872, Nr. 60, und die Verordnung vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. Bl., gewiesen.

Laibach am 26. September 1884.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(4065—1) **Kundmachung.** Nr. 14238.

Infolge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 15. l. M., Z. 29503, wird das Postrittgeld vom 1. Oktober 1884 bis Ende März 1885 für Extraposten und Separatfahrten:

im Küstenlande mit . . . . . 1 fl. 16 kr.,
in Krain mit . . . . . 1 „ 15 „

für ein Pferd und ein Myriameter festgesetzt, was hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Triest am 28. September 1884.

K. k. Post- und Telegraphendirection.

(4024—3) **Kundmachung.** Nr. 5939.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass die behufs

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Lausach

angefertigten Besitzbogen, Liegenschaftsverzeichnisse und Mappen, vom Heutigen angefangen, zur allgemeinen Einsicht aufliegen.

Sollten Einwendungen erhoben werden, so werden die weitern Erhebungen am

10. Oktober 1884

gepflogen werden.

Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor Verfassung der Einlagen darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 27sten September 1884.

(4014—2) **Postexpedientenstelle.** Nr. 13978.

Die Postexpedientenstelle in Weißenfels (Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf) mit der Jahresbestallung von 300 fl. und Amtspauschale jährlicher 80 fl. und ein zu vereinbarendes Jahrespauschale für die Unterhaltung der täglichen Botenfahrten und Botengänge zwischen Weißenfels und dem Bahnhofe in Ratschach ist gegen Dienstvertrag und Caution per 300 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren

binnen drei Wochen

bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse sowie auch nachzuweisen, dass sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegraphendienstes in Weißenfels bereit sind, den Telegraphendienst mit den hiefür entfallenden systemisierten Bezügen zu übernehmen.

Triest am 25. September 1884.

K. k. Post- und Telegraphen-Direction.

(4053—2) **Kundmachung.** Nr. 3890.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gegeben, dass die Localerhebungen behufs

Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Globočica

auf den 20., 21. und 22. Oktober l. J., früh 7 Uhr, im Hause beim vulgo Gričar in Tschatesch angeordnet worden sind.

Diejenigen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden aufgefordert, hiebei zu intervenieren und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 29. September 1884.

(4013b—2) **Kundmachung.** Nr. 13435.

Für die Telegraphenleitungen im Bezirke der Triester k. k. Post- und Telegraphen-Direction sind

800 Stück Telegraphensäulen aus Rothlärchenholz

im Offertwege zu beschaffen.

Die hierauf bezüglichen ausführlichen Bedingnisse und Bestimmungen wurden im Amtsblatte dieser Zeitung Nr. 224 vom 29. September d. J. verlautbart.

Für den k. k. Oberdirector:
Kotalik m. p.

Anzeigeblatt.

Ernest Tauscher
Naturblumen- u. Pflanzen-Depôt
Wien, I., Rothgasse 5
versendet prompt und solid alle Arten **Bouquets, Kränze, Brautgarnituren** aus frischen Naturblumen. Prachtvolle Neuheit: **Salon- und Zimmer-Decoration, Bouquets à la Makart.**
Reich illustrierter Katalog nach Angabe der werten Adresse sofort franco und gratis. (3940) 86—2

(3970—1) Nr. 5757.

Zweite exec. Feilbietung des Gutes Raitenburg.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines wird gemäß des diesgerichtlichen Edictes vom 2. August 1884, Z. 4799,

am 20. Oktober 1884,

10 Uhr vormittags, im Verhandlungssaale des k. k. Landesgerichtes Laibach in der Executionssache der krainischen Sparcasse in Laibach (durch Herrn Dr. Supantschitsch) gegen Herrn Julius v. Valmagini pcto. 8000 fl. s. A. zur zweiten executiven Feilbietung des dem Herrn Julius v. Valmagini gehörigen Gutes Raitenburg geschritten werden.

Laibach am 2. September 1884.

Vom k. k. Landesgerichte.

(3661—3) Nr. 2652.

Reassumierung dritter Realfeilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse Laibach die mit Bescheid vom 8. September 1883, Z. 2413, auf den 9. Jänner 1884 angeordnete und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Heinrich Kavčič von Präwald gehörigen, auf 2000 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 40/1 ad Herrschaft Präwald reassumando auf den

22. Oktober 1884,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidsanhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Senosetsch, am 22. August 1884.

(4076—1) Nr. 6030.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den Maria Schafer, Maria Schafer geborne Svetina und Maria Nastran geborne Vivoda, resp. deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Valentin Benkovič in Neumarktl (durch Dr. Pirnat) sub praes. 18. August 1884, Z. 6030, die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung bezüglich des bei der Realität Mappe Nr. 68, Stiftreg. 81, Haus-Nr. 28, haftenden Pfandrechtes für das Ausgedinge, den Lebensunterhalt und die Zubesserung für ebendieselbe aus dem Uebergabsvertrage vom 27. Jänner 1843 bezüglich des bei der gleichen Realität haftenden Pfandrechtes, für die Heiratsgutsforderung der Maria Schafer geborne Svetina pr. 500 fl. aus dem Heiratsvertrage vom 16. März 1844, endlich bezüglich des bei den Realitäten Mappe Nr. 37, Rectf.-Nr. 49, Haus-Nr. 30, und Mappe Nr. 49, Haus-Nr. 31/4 in Feistenberg und Mappe Nr. 67, Haus-Nr. 30 in Piausnik, im Grundbuche der Stadt Stein haftenden Pfandrechtes für die Heiratsgutsforderung der Maria Nastran geborne Vivoda pr. 2570 fl., für die mütterliche Erbschaft pr. 239 fl. 55 kr. und für die Widerlage pr. 800 fl. aus dem Ehevertrage vom 13. März 1834 hiergerichts angebracht, und sei die Tagsatzung der summarischen Verhandlung dieser Rechtssache auf den

8. Oktober 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthalt der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Eppich in Stein als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 27sten August 1884.

(3861—3) Nr. 5987.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der Maria Bršivon Kržišče ist die executive Versteigerung der dem Franz Lisec von Orle gehörigen, gerichtlich auf 2980 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Ruckenstein sub Urb.-Nr. 12½ B bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagsatzung auf den

25. Oktober,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 7. August 1884.

(4045—3) Nr. 17489.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des J. C. Röger (durch Dr. Mosché) gegen Valentin Jesih von Brunndorf pcto. 50 fl. sammt Anhang bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagsatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 24. Juli 1884, Z. 13580, auf den

4. Oktober 1884

angeordneten executiven zweiten Feilbietung der Realität Einlage Nr. 25 ad Steuergemeinde Brunndorf mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. September 1884.

(3859—3) Nr. 4982.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Dr. Mencinger von Gurkfeld ist die executive Versteigerung der dem Johann Kirar von Zaborst gehörigen, gerichtlich auf 1041 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 1 ad Habbach, Berg-Nr. 45, 46, 131 und 132 ad Oberradelstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,

die zweite auf den

19. November

und die dritte auf den

20. Dezember 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 2. Juli 1884.

(3860—3) Nr. 5171.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Franz Simončič von Lichtenwald ist die executive Versteigerung der dem Johann Pirc von Ravno gehörigen, gerichtlich auf 3845 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 401 und 402 ad Herrschaft Thurnamhart bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,

die zweite auf den

19. November

und die dritte auf den

20. Dezember 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 15. Juli 1884.

(3822—3) Nr. 2241.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Slebe von Schwörz die executive Versteigerung der dem Mathias Blatnik von Schwörz gehörigen, gerichtlich auf 120 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober,

die zweite auf den

18 November

und die dritte auf den

16. Dezember 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitaat von gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 25. August 1884.

(3829—3) Nr. 2599.

Dritte exec. Feilbietung.

In der Rechtssache des Gustav Pirhan in Marburg gegen Josef Oblak in Ratschach wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edict vom 20 April 1884, Z. 1081, kundgemacht, dass ob der auf 3140 fl. geschätzten Realität Grundbuchs-Einlage Nr. 131 Catastralgemeinde Ratschach am

14. Oktober 1884,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange zur dritten executiven Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 12. September 1884.

(3819—3) Nr. 2607.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kovač die exec. Versteigerung der der Anna Struna von Oberkreuz gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten Realitätenhälfte Einlage Nr. 13 der Steuergemeinde Oberkreuz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober,

die zweite auf den

18. November

und die dritte auf den

16. Dezember 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10procentiges Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 25. August 1884.

(3818—3) Nr. 2674.

Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse (durch Herrn Dr. Supantschitsch) die executive Versteigerung des Jos. Strauß von Unterwald Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 1120 fl. geschätzten Realität tom. I, fol. 140 ad Herrschaft Seisenberg, reassumiert und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober,

die zweite auf den

18. November

und die dritte auf den

16. Dezember 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 25. August 1884.

(3693—3) Nr. 4389.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas Gostiša von Zadlog, Bezirk Idria, die exec. Versteigerung der dem Josef Kopačin von Skerle Nr. 31 gehörigen, gerichtlich auf 1368 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Schiwitzhoffen tom. I, pag. 97, und ad Herrschaft Wippach tom. XI, pag. 63 und 66, vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,

die zweite auf den

18. November

und die dritte auf den

19. Dezember 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 2. September 1884.

(3848—3) Nr. 2461.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Verhovšek von Trebanski Vrh die executive Versteigerung der dem Martin Kašič von Gorenja Vas gehörigen, gerichtlich auf 1640 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 56, Einlage Nr. 76 ad Herrschaft Neudegg, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. Oktober,

die zweite auf den

11. November

und die dritte auf den

6. Dezember 1884,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 8. September 1884.

(3589—3) Nr. 2636.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse die exec. Versteigerung der dem Lukas Pavlovčič von Govče Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 529 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 33 ad Herrschaft Luegg vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. Oktober,

die zweite auf den

15. November

und die dritte auf den

11. Dezember 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senosetsch, am 21. August 1884.

(3785—2) Nr. 4421.

Bekanntmachung.

Dem Michael Majerle von Thal Nr. 11, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 30. Juli 1884, Z. 4421, des Peter Staudacher von Vornschloss Nr. 69 wegen 141 fl. 90 kr. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den

22. November 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 31. Juli 1884.

(4044—3) Nr. 17479.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Lorenz Zdešar von Laibach gegen Jakob Zalar von Brunndorf pcto. 255 fl. s. A. bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagsatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 23. Juli 1884, Z. 13512, auf den

4. Oktober 1884

angeordneten executiven zweiten Feilbietung der Realitäten Einlage Nr. 79 und 1170 ad Sonnegg mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. September 1884.

(3868—3) Nr. 4467.

Executive Feilbietungen.

In der Executionssache der Fanny Lozar von Wippach (durch Dr. Deu) contra Daniel Zega von Utovlje pcto. 320 fl. s. A. sind die executiven Feilbietungstermine der Realitäten ad Catastralgemeinde Slap Einlagen Nr. 521, 522 und 523 auf den

21. Oktober,

21. November und

23. Dezember 1884,

vormittags 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

Dieselben werden bei der ersten und zweiten Feilbietung über oder um die Schätzwerte von 900 fl., 200 fl. und 400 fl. und bei der dritten auch unter denselben hintangegeben werden.

Die Licitanten haben ein 10proc. Vadium zu erlegen.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 12. September 1884.

(3888—3) Nr. 7984.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach (durch Dr. Supantschitsch) die executive Versteigerung der dem Franz Drenik von Großzikawa gehörigen, gerichtlich auf 2226 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gut Stauden sub Rectf.-Nr. 95 und 98 vorkommenden Realität in Reassumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober,

die zweite auf den

20. November

und die dritte auf den

23. Dezember 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rudolfswert, am 19. August 1884.

(4060—1) Št. 7983.

Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodniji v Metliki se je čez tožbo Neže Hribar iz Drandola št. 7 proti Mariji Rauch iz Rožnega Dola, oziroma njenim neznanim dedičem, zaradi zastaranja terjatve pr. 500 gld. s pr. skrajšana razprava na dan

28. novembra 1884

odločila in se prepis tožbe vsled neznanega bivališča zatoženca na njegovo nevarnost in stroške kot oskrbnikom postavljenemu gospodu Franju Furlanu iz Metlike vročil.

Zatoženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca naznani ali pa svoja pisma o pravem času oskrbniku vroči.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 28. avgusta 1884.

(4055—1) Št. 8229.

Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodniji v Metliki se je čez tožbo Jožefa Panjana iz Rozalnic proti Martinu Težaku iz Gorenje Lokvice, oziroma njegovim neznanim dedičem, zaradi pripoznanja lastnine s pr. skrajšana razprava na dan

28. novembra 1884

odločila in se prepis tožbe vsled neznanega bivališča zatoženca na njegovo nevarnost in stroške kot oskrbnikom postavljenemu gospodu Josipu Robasu iz Metlike vročil.

Zatoženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca naznani, ali pa svoja pisma o pravem času oskrbniku vroči.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 5. septembra 1884.

(4061—1) Št. 7275.

Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodniji v Metliki se je čez tožbo Marije Gerzin iz Mihelove Vasi št. 6 proti Josipu Žugelj iz Vavpče Vasi, oziroma njegovim neznanim dedičem, zaradi pridobitev po zastaranji skrajšana razprava na dan

28. novembra 1884

odločila in se prepis tožbe vsled neznanega bivališča zatoženca na njegovo nevarnost in stroške kot oskrbnikom postavljenemu gospodu Josipu Robasu iz Metlike vročil.

Zatoženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca naznani, ali pa svoja pisma o pravem času oskrbniku vroči.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 7. avgusta 1884.

(3954—1) Št. 5898.

Objava.

C. kr. okrajna sodnija krška naznanja s tem, da je Neža Žniderižič iz Jarčeka zoper Miho Moléta, oziroma njegove nepoznane naslednike, pri tej sodniji zavoljo priposestovanja vinograda vložna št. 39 davkarske občine Bučka tožbo vložila, o kateri se je obravnava odločila na dan

17. oktobra 1884,

o 8. uri zjutraj, pri tej sodniji.

Ker prebivališče toženih tej sodniji ni znano in jih morebiti ni v našem cesarstvu, postavlja se Jožef Selak iz Bučke za oskrbnika v tem dejanji (kuratorja *ad actum*) za njegovo zastopanje in na njeno nevarnost in troške.

To se toženim naznanja z namenom, da ob pravem času sami pridejo, ali si drugega zastopnika izvolijo, tudi ga tej sodniji naznanijo, sploh da redno postopati in vse opraviti morajo, kar je za njih zagovarjanje potrebno, sicer se bode ta pravdna reč s postavljenim oskrbnikom po določbah sodnjega postopnika obravnavala in bi toženi, katerim je sicer na voljo dano, pravne pripomočke tudi imenovanemu oskrbniku podati, si nasledke svoje zamude sami pripisovati imeli.

C. kr. okrajna sodnija krška dné 2. avgusta 1884.

(4068—1) Št. 5594.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji daje na znanje:

Na prošnjo Neže Klančar iz Spodnjega Loga dovoljuje se izvršilna dražba Janez Kosovega, sodno na 2145 gld. cenjenega zemljišča rektf. št. 5, str. 143 *ad* „Pfarrhofgilt“ Št. Martin.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na

21. oktobra,

drugi na

21. novembra

in tretji na

23. decembra 1884,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludné pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dné 1. septembra 1884.

(4069—1) Št. 5754.

Razglas.

C. kr. okrajna sodnija v Litiji daje Martinu Petriču neznanega bivališča na znanje:

Vložil je proti njemu pri tej sodniji France Uhernik iz Brezovega tožbo *de praes.* 6. septembra 1884, št. 5754, za izbris necega tabuliranega dolga, na katero tožbo se je v skrajšano razpravo določil dan na

21. oktobra 1884,

ob 9. uri dopoludné, pri tej sodniji.

Ker ni znano, kje zatoženec biva, postavlja se mu na njegovo nevarnost in stroške gosp. Luka Svetec, c. kr. notar v Litiji, kuratorjem v tej stvari.

Naznanja se to zatožencu v svrho, da pride ob pravem času sam, ali pa si preskrbi druzega zagovornika in ga naznani tej sodniji; da v obče stori vse redno in pripravi, kar potrebuje za svoj zagovor, inače bi se ta pravna stvar obravnavala s postavljenim kuratorjem, in bi si naj zatoženec, ki svoje dokaze izroči, ako hoče, tudi imenovanemu kuratorju, pripisal sam sebi nasledke, nastale iz kakega zakasnjenja.

C. kr. okrajna sodnija v Litiji dné 8. septembra 1884.

(4023—1) Št. 6466.

Objava.

C. kr. okrajna sodnija krška naznanja s tem, da je Fran Germ iz Cirja zoper Antona Žabkarja iz Zaloke, oziroma njegove nepoznane dediče, pri tej sodniji zavoljo priposestovanja vinograda vložna št. 268 davkarske občine Senuše tožbo vložil, ter se čez to tožbo odloči dan v ustmeno razpravo na

17. oktobra 1884

ob 8. uri zjutraj.

Ker prebivališče zatoženih tej sodniji ni znano in jih morebiti ni v našem cesarstvu, postavlja se Fran Malenšek iz Zaloke za oskrbnika v tem dejanji (kuratorja *ad actum*) za njihovo zastopanje in na njih nevarnost in stroške.

To se toženim naznanja z namenom, da ob pravem času sami pridejo, ali si drugega zastopnika izvolijo, tudi ga tej sodniji naznanijo, sploh da redno postopati in vse opraviti morajo, kar je za njih zagovarjanje potrebno, sicer se bode ta pravdna reč s postavljenim oskrbnikom po določbah sodnega postopnika obravnavala, in bi toženci, katerim je sicer na voljo dano, pravne pripomočke tudi imenovanemu oskrbniku podati, si nasledke svoje zamude sami pripisovati imeli.

C. kr. okrajna sodnija krška dné 28. avgusta 1884.

(3923—1) Št. 7790.

Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodniji v Metliki se je čez tožbo Marije Žalta iz Miklarij št. 1 (okr. Črnomelj) proti Franju Wrunskoletu iz Gaber zaradi 78 gld. 92 kr. s pr. skrajšana razprava na dan

5. decembra 1884

odločila in se prepis tožbe vsled neznanega bivališča zatoženca na njegovo nevarnost in stroške kot oskrbnikom postavljenemu gosp. Frideriku Sapotniku iz Metlike uročil.

Toženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščencu naznani ali pa svoja pisma o pravem času oskrbniku uroči.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 20. avgusta 1884.

(3804—1) Št. 7784.

Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodniji v Metliki se je čez tožbo Marije Popovič iz Jugorja št. 5 proti Nikotu Popoviču od tam zaradi 43 gld. 64 kr. s pr. skrajšana razprava na dan

5. novembra 1884

odločila, in se je prepis tožbe vsled neznanega bivališča zatoženca na njegovo nevarnost in stroške kot oskrbnikom postavljenemu gosp. Jakobu Snedicu z Luže vročil.

Zatoženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščencu naznani ali pa svoja pisma o pravem času oskrbniku uroči.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 20. avgusta 1884.

(3987—1) Št. 2617.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnjem daje na znanje:

Na prošnjo glavnega zastopa banke „Slavije“ (po dr. Mošétu v Ljubljani) dovoljuje se izvršilna dražba Jože Brezarjevega, sodno na 3082 gld. cenjenega zemljišča v Brezi pod vložno št. 66 katastralne občine sv. Štefan.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

11. novembra,

drugi na dan

11. decembra 1884

in tretji na dan

10. januvarja 1885,

vsakikrat od 19. do 12. ure dopoludné pri tem sodišči v sobi št. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnjem dné 21. septembra 1884.

(4049—1) Nr. 17283.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Handelsfirma J. C. Mayer (durch Dr. Pfefferer) die executive Versteigerung der der Agnes Marolt in Bižmarje Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 201 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 16 der Catastralgemeinde Bižmarje bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,

die zweite auf den

19. November

und die dritte auf den

20. Dezember 1884,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 11. September 1884.

(4046—1) Nr. 15047.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Moschek von Laibach die exec. Versteigerung der dem Valentin Sever von St. Martin unter dem Großkahlenberg gehörigen, gerichtlich auf 2771 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 14 der Catastralgemeinde St. Martin unter dem Großkahlenberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober,

die zweite auf den

8. November

und die dritte auf den

6. Dezember 1884,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract, können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 21. August 1884.

(4037—1) Nr. 11757.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Jakob Bodnik von Salloch gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 111 ad Kašelj bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. Oktober,

die zweite auf den

17. November

und die dritte auf den

15. Dezember 1884,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 21. August 1884.

(3808—1) Št. 7272.

Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodniji v Metliki se je čez tožbo Janeza Simoniča iz Podreber št. 4 proti Antonu Kukarju iz Osojnika št. 20 zaradi 60 gld. s pr. skrajšana razprava na dan

28. novembra 1884

odločila in se prepis tožbe vsled neznanega bivališča zatoženca na njegovo nevarnost in stroške kot oskrbnikom postavljenemu gosp. Josipu Robasu iz Metlike vročil.

Zatoženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca naznani ali pa svoja pisma o pravem času oskrbniku vroči.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dné 7. avgusta 1884.

Preisel-Beeren

sind zu haben und versendet jedes Quantum franco Laibach, per Kilo 25 kr.,

(4072) **Johann Rekar**

in Obergörjach pr. Veldes (Oberkrain).

Eine Viertel-Loge

Nr. 61 im II. Rang

ist zu vermieten.

(3772) 2 Das Nähere:

Deutsche Gasse Nr. 6 im II. Stock.

(3939) 16—4

Naturblumen- u. Pflanzen-Depôt

Ernest Tauscher

Wien, I., Rothgasse 5.

Zu Allerheiligen grosses Lager in Grabkränzen.

Reich illustrierter Katalog mit Angabe der werten Adresse **franco** und **gratis**.

Tuch-Reste

nur aus gutem Materiale, echtfärbig, à fl. 1 per Meter aufwärts. **Muster** versendet die **Tuchfabriks-Niederlage „zum weissen Lamm“** in **Brünn.** (3489) 8

Gewinnbringende Speculation!

Mit nur 250 Gulden kann man ohne jedes weitere Risico mit

Stück 50 österr. Creditactien

speculieren, bei Ausnützung der Tendenz 450 bis 600 Gulden und auch mehr verdienen.

Für Capitalisten!

Zur Durchführung von Effecten-Speculationen ohne Risico in den von mir empfohlenen Papieren, sowie zur Anlage von Capitalien in Barem oder in Wertpapieren gegen sofortige Gewinst-Auszahlung wie bisher empfiehlt sich das

protok. Bankhaus **H. Knöpfmacher**

Firmabestand seit 1869

Wien, Stadt, Wallnerstrasse Nr. 11.

Reelle Informationen auf mündliche oder nicht anonyme schriftliche Anfragen stehen in discreter Weise zu Diensten. (3670) 10—10

Sparcasse-Kundmachung.

Im Monate September l. J. sind bei der **krainischen Sparcasse** von 1359 Parteien . . . . . 333 369 fl. — kr. eingelegt und an 1970 Interessenten . . . . . 283 475 „ 87 „ rückbezahlt worden.

Zum Zwecke der Erlangung von Hypothekardarlehen sind im abgelaufenen III. Quartale 57 Gesuche überreicht worden, mit welchen die Summe von 96,230 fl. beansprucht wurde; 53 Gesuche wurden durch Bewilligung des Gesammtbetrages von 82,150 fl. ganz oder theilweise berücksichtiget; 4 hingegen wegen Mangels der statutenmässigen Deckung abgewiesen. (4086)

Laibach am 1. Oktober 1884.

Direction der krainischen Sparcasse.

Kindergarten
des deutschen Schulvereines.

Diejenigen P. T. Eltern, welche gesonnen sind, ihre Kinder in den, kommende Woche zu eröffnenden unentgeltlichen deutschen Kindergarten zu schicken, wollen dieselben von **Montag, den 6. d. M., an** zwischen 10 bis 12 Uhr vormittags und 2 bis 4 Uhr nachmittags bei der Vorsteherin des Kindergartens (Gebäude der Mahr'schen Handels-Lehranstalt, rückwärts im Hofe, 1. Stock) zur Anmeldung bringen.

Die Ortsgruppe Laibach

(4074) 3—1 des deutschen Schulvereines.

Anzeige.

Ich beehre mich, meinen verehrten Kunden und dem p. t. Publicum ergebenst anzuzeigen, dass ich mein **im Hause Nr. 2 am Hauptplatze** befindliches

Spezerei-, Nürnberger-, Kurzwaren- und Schreib-Requisitenlager

am 1. Oktober in mein eigenes Haus am Hauptplatze

vis-à-vis der Pfarrkirche übertragen werde. — Indem ich für das mir in diesem Locale geschenkte Vertrauen verbindlichst danke, bitte ich, mich auch im neuen Locale zu beehren; ich werde wie bis jetzt durch gute Ware, möglichst billige Preise und streng reelle Bedienung allen Anforderungen gerecht werden.

(4029) 3—2 Hochachtungsvoll

Krainburg, 29. September 1884. ***Martin Pettan.***

Mariazeller Magentropfen,

vorzüglich wirkendes Mittel, bei allen Krankheiten des Magens, (2325) 17

sind echt zu haben in ***Laibach*** nur in den Apotheken der Herren G. Piccoli, Wienerstrasse; Josef Svoboda, Preschernplatz; ***Krainburg:*** Apotheker K. Šavnik; ***Stein:*** Apotheker J. Močnik; ***Haidenschaft:*** Apotheker Mich. Guglielmo; ***Rudolfswert:*** Apotheker Dom. Rizzoli, Apotheker Jos. Bergmann; ***Görz:*** Apotheker A. de Gironcoli; ***Adelsberg:*** Apotheker Anton Leban; ***Sessana:*** Apotheker Ph. Ritschel; ***Radmannsdorf:*** Apotheker A. Roblek; ***Tschernembl:*** Apotheker Joh. Blažek; ***Cilli:*** Apotheker J. Kupferschmied; ***Bischoflack:*** Ap. C. Fabiani.

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr.

Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremsier.

Eine halbe Loge

Parterre Nr. 21

ist für gerade oder ungerade Tage

zu vergeben. (4034) 3-3

Anzufragen bei **F. M. Schmitt.**

(4025—2) Nr. 5903.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 29. Juli d. J., Z. 4807, wird bekannt gemacht, dass die in der Executionssache des Lorenz Knee von Oberfernik (durch Dr. Stempihar, Advocat in Krainburg) gegen Josef Deschmann von Oberfernik für die unbekannt wo befindlichen Maria, Georg, Maria Krivitz, Hans Čarman, Josef Deschmann, Maria Perko, Johann Slanz, Maria Deschmann von Oberfernik lautenden Realfeilbietungsrubriken dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 26. September 1884

(4039—2) Nr. 10115.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem Ivan Ružič von Ružiči, Bezirk Bolosca, und resp dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern hiemit bekannt gegeben, dass für dieselben in der Executionssache der Versicherungsbank „Slavija“ von Prag pcto. 3 fl. 82 kr. c. s. c. der Herr Dr. Theodor Rudesch, k. k. Notar in Laibach, als Curator ad actum bestellt und demselben der diesgerichtliche Tabularbescheid vom 14. April 1884, Z 7448, und Unterbescheid des k. k. Bezirksgerichtes Bolosca vom 5. Mai 1884, Z 1744, zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 30sten August 1884.

(3959—2) Nr. 4120.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Illyr.-Feistriz wird im Nachhange zum Edicte vom 13. August 1884, Z. 4120, bekannt gemacht:

Es sei den unbekannten Rechtsnachfolgern des verstorbenen Josef Roje jun. von Verbica Hs.-Nr. 20 zur Wahrung ihrer Rechte bei der executiven Versteigerung der Realität Grundbuchs-Einlage Nr. 47 der Catastralgemeinde Verbica, vormals Urb.-Nr. 179 ad Herrschaft Jablaniz Herr Lorenz Jerousek von Feistriz zum Curator ad actum bestellt und ihm der diesbezügliche Realfeilbietungsbescheid behändiget worden.

K. k. Bezirksgericht Illyr.-Feistriz, am 25. August 1884.

(3968—2) Nr. 5700.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannten Rechtsnachfolgern des Kaspar Semc von Slavina erinnert:

Es sei denselben in Sachen der Einverleibung des Eigenthumsrechtes auf der Realität Urb.-Nr. 47, Auszug 2106 ad Pfarrgilt Slavina, zu Gunsten des Josef Semc von Slavina auf Grund des Uebergabsvertrages vom 5. Februar 1872 Herr Dr. Johann Pitamic in Adelsberg als Curator ad actum aufgestellt und demselben der bezügliche Eigenthums-Einverleibungsbescheid vom 9. April, Z. 2615, zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. August 1884.

(3828—2) Nr. 3887.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der minderjährigen Johann, Maria, Josefa, Franz, Franziska und Julie Hladnik von Col Nr. 6 unter Vertretung der Mutter Josefa Hladnik von Col und des Mitvormundes Franz Tomažič von Sanabor (durch Dr. Pitamic von Adelsberg) gegen Johann Bizjak, unbekannt wo, durch einen aufzustellenden Curator ad actum und die minderjährigen Franz und Maria Bizjak von Orešje (durch den Vormund Anton Bizjak von Orešje Nr. 7) dem unbekannt wo befindlichen Johann Bizjak von Orešje, zur Wahrung seiner Rechte und Empfangnahme des Urtheils vom 4. Juni 1884, Z. 944, Anton Bizjak von Orešje Nr. 7 zum Curator ad actum bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 24. August 1884.

Im Verlage von

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

in Laibach

ist soeben erschienen:

Slovenska Pratika

za navadno leto **1885.**

Preis per Stück 13 kr. — Wiederverkäufer erhalten Rabatt. (3962) 4

Druck und Verlag von Ig. von Kleinmayr & Fed. Bamberg.